

Standortförderung Laufental Schwarzbubenland



Eine Region befindet sich im Aufwind



Neubau mit Labors: Liesberg wird auf Grund von Standortvorteilen zum Hauptsitz der Acino Pharma AG.

Die Region Laufental Schwarzbubenland kommt immer mehr vom Hinterland-Image weg. In bestehende Firmen wird investiert, es wird neu gebaut – kurzum: Die Region boomt. Promotion Laufental und Forum Schwarzbubenland haben bei einem Unternehmer und einem Investoren nachgefragt, weshalb sie hier an eine prosperierende Zukunft glauben.

Der Pharmazeutische Betrieb

Die Acino Pharma AG, 2008 aus der ehemaligen Cimex entstanden, ist seit den 1960er-Jahren in Liesberg präsent. Ihre drei Standorte – zwei in Aesch und einer in Liesberg – will die Firma auf zwei reduzieren. «Also fassen wir in Zukunft die gesamte Produktion von Granulaten, Tabletten und Kapseln für die Pharmaindustrie hier in Liesberg zusammen», erklärt Geschäftsleiter Harald Römpf und ergänzt: «Liesberg wird zum Hauptsitz der Acino Pharma AG.»

Der Standortvorteil in Liesberg ergibt sich für Acino aus dem Raumangebot. Durch Stilllegung eines Produktionsteils vor ei-

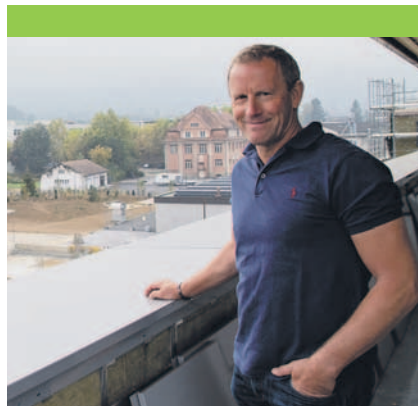
nigen Jahren kann nach dem Ausbau dieses bestehenden Trakts auf der verbleibenden Produktionsfläche die gesamte Herstellung von Tabletten und Kapseln zusammengefasst werden. Somit wird sich in Liesberg das Potenzial von derzeit 150 Arbeitsplätzen bald auf rund 250 erhöhen.

«Die Lage im Laufental ermöglicht es, qualifiziertes Personal aus der Region wie auch aus dem angrenzenden Frankreich zu gewinnen», nennt Harald Römpf ein wichtiges Plus für den Standort Liesberg. Lediglich dem öffentlichen Verkehr verteilt der in Aesch wohnhafte Römpf nicht die Bestnote. «Wer morgens etwas später mit der Arbeit beginnt oder abends früher in den Feierabend möchte, muss manchmal lange auf eine Postautoverbindung warten», bedauert Harald Römpf, der selber täglich mit Zug und Bus zur Arbeit fährt.

Der Wohnpark

Wer von Laufen her in Breitenbach ankommt, sieht gleich wie beim Dorfeingang ein riesiges Quartier entsteht. «21000 Quadratmeter sind es, welche

die Firma Von Roll, die noch bis vor wenigen Jahren hier produzierte, zum Verkauf freigegeben hat», erklärt Investor Daniel Allemann. Dabei war er eigentlich nur an einem Gebäude interessiert, das er als Präsentationsraum für seine Autos nutzen wollte. Da die Firma das Areal nur als Ganzes veräusserte, gründete Allemann die Lüsselpark Immobilien AG und übernahm 2015 das ganze Gelände, welches erst von Unmengen von konta-



Lüsselpark: Investor Daniel Allemann baut 190 Wohnungen in Breitenbach.

miertem Material befreit werden musste. Jetzt gedeiht hier ein Wohnpark, wo in einigen Jahren gegen 500 Personen in 190 Wohnungen einen luxuriösen Lebensstandard geniessen können, «der bezahlbar ist», sagt Allemann. Zurzeit ist die erste Etappe im Bau. Eine moderne Coop-Filiale in einem ehemaligen Fabrikationsgebäude ist bereits in Betrieb, eine Bank, eine Ärzte-Gemeinschaftspraxis und ein Café eröffnen in wenigen Wochen. Die ersten 28 Wohnungen werden Ende Dezember, 24 weitere im September 2019 bezugsbereit sein. Mit dem Bau weiterer Etappen will Allemann noch zuwarten – bis der Wohnungsbedarf nach der ersten Bau tranche «fühlbar» wird. Daniel Allemann ist vom Projekt überzeugt. «Breitenbach bietet eine ausgezeichnete Infrastruktur und ist gerüstet für gegen 5000 Einwohner. Perfekte Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Wohnraum für Senioren, Gastronomie, Ärzte...». Gleichzeitig sieht er, dass in der Stadt das Raumangebot immer knapper wird. Für ihn ein wichtiges Argument, hier zu investieren. «Und natürlich bin ich als Schwarzbube hier verwurzelt und sehe die Region als ein Stück Heimat. Und übrigens: Bis zum Bahnhof Laufen, sind es nur fünf Minuten, auch mit dem Postauto.»

Und es wird noch mehr investiert

Die beiden hier beschriebenen Projekte sind zwei Beispiele neben weiteren, gewichtigen Investitionsprojekten. Zu nennen sind unter anderem das Areal Papier in Zwingen, wo ein riesiges Wohnbauprojekt entstehen soll oder der Umzug der Firma Stöcklin Logistik von Aesch nach Laufen. Im Technologiezentrum Witterswil wird bald ein weiterer Gewerbe-Neubau bezugsbereit sein. Ferner steht in Dornach ein grosses Wohnparkprojekt auf dem ehemaligen SwissMetal-Gelände in der Planung. Die Bau firma Albin Borer entschied sich für einen Umzug von Erschwil nach Büsserach während Aqua Solar und Dryden Aqua auf ihrem Stammgelände in Büsserach ausbauen.

Von Roll Schweiz setzte auf die Region und traf damit ins Schwarze

Vor rund drei Jahren hat die Firma Von Roll Breitenbach ihren Produktionsstandort vom Nordareal in die Nachbargemeinde Büsserach ins Südaleal verlegt. Der Entscheid, im Schwarzbubenland zu bleiben, hat sich für das Unternehmen in mehrerer Hinsicht auszahlt.

Auf Büsseracher Boden, nur ein paar hundert Meter südlich vom einstigen Breitenbacher Standort, stellt die Firma Von Roll Elektroisolationmaterial, Brandschutzisolationen auf Glimmerbasis sowie zwei neue Produkte – imprägnierte Kevlargewebe für ballistischen Schutz und Festigungsbänder für Elektromotoren – her. «Der Umzug vom Nordareal hat sich in mehrfacher Hinsicht gelohnt», bestätigt Standortleiter Stefan Finckh. Er, seit über 12 Jahren bei Von Roll und seit 2011 Standortleiter, hat ein älteres Projekt aus den Schubladen geholt und so modifiziert, wie es dann zwischen 2013 und 2015 umgesetzt wurde. Der Grund für dieses

30-Millionen-Projekt lag am stetig ansteigenden Sanierungsdruck der alten Produktionsstätten und an stagnierender Effizienz aufgrund der über 100 Jahre gewachsenen räumlichen Gegebenheiten. Und die speditive Umsetzung hat sich gelohnt. «Unsere berechneten Einsparungen wurden übertroffen», sagt Finckh und fügt an: «Die über 200 Angestellten arbeiten hier wesentlich effizienter und erreichen einen höheren Qualitätsstandard. Und dank modernster Technologien sparen wir sehr viel Energie.»

Auf die Frage, weshalb Von Roll hier in der Region investierte und nicht nach andern Standorten suchte, antwortet Stefan Finckh ohne Umschweife: «Die Firma Von Roll konnte hier auf eigenem Gelände bauen, sowie bestehende Infrastruktur wieder nutzen, was einen positiven Einfluss auf die Kosten hatte. Ganz wichtig war uns auch das Erhalten des «Know-hows» unseres Personals, das weiterhin hier wohnen und arbeiten möchte», argumentiert Stefan Finckh. Und schliesslich spielte auch der Zeitfak-

tor eine wichtige Rolle: «Nirgendwo sonst hätte dieses Projekt schneller umgesetzt werden können.» Und noch zwei nicht ganz zufällige positive Zusatzeffekte: Breitenbach ist seit Kurzem Hauptsitz von Von Roll Schweiz und weist seit dem Umzug immer bessere Umsatz- und Gewinnzahlen auf.



Produktionsstandort Büsserach: Von Roll betreibt hier Multileit-Anlagen, wo Einzelbänder zu halbleitenden und leitenden Bändern imprägniert werden.

11. Januar 2019

Neujahrsempfang

Ort: Aula Gymnasium, Laufen

Thema: Wirtschaftsdaten der Region sowie Arealentwicklungen Breitenbach, Zwingen und Dornach mit Fokus auf Gewerbe und Industrie

Jetzt anmelden!

www.eventfrog.ch/neujahrsempfang19

Meine Meinung



Thomas Boillat

Wirtschaftsförderer

Die Investitionen in der Wirtschaftsregion Laufental Schwarzbubenland zeigen eindrücklich auf, dass unsere Region auch wirtschaftlich attraktiv ist. Diese Leuchtturmprojekte mit ihren Firmen tragen unsere Region weit über die Kantonsgrenzen hinaus. Die regionale Wirtschaftsförderung ist gemeinsam mit ihren Partnern aus Gewerbe, Industrie und Behörden bestrebt, die Standortattraktivität zu erhalten und möglichst zu verbessern. Als Bindeglied zwischen Basel und dem Jura arbeiten wir intensiv daran, die Beziehungen in beide Richtungen stetig zu verbessern, um auch langfristig als Standort attraktiv zu bleiben. So fand unter anderem ein Unternehmertreffen mit Firmen aus der Agglomeration von Delémont statt.

Die Vereine Promotion Laufental und das Forum Schwarzbubenland machen sich stark für eine positive Entwicklung der Bezirke Laufen, Thierstein und Dorneck als Wirtschaftsraum, Wohnregion und Naherholungsgebiet.

Wir fördern die entscheidenden Standortfaktoren Wirtschaft, Verkehr, Bildung, Tourismus, Kultur und Gesundheit. Wir vernetzen die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Für eine Heimat mit Gewicht und Strahlkraft – nach innen wie über die Grenzen hinweg.


Promotion Laufental
Wirtschaftsförderung

Promotion Laufental
Wirtschaftsförderung
Vorstadtplatz 2, 4242 Laufen
Tel. +41 61 763 13 43
wirtschaft@laufental-bl.ch
www.laufental.swiss

schwarzbubenland
region | wirtschaft | tourismus | kultur

Forum Schwarzbubenland
Bahnhofstrasse 32, 4143 Dornach
Tel. +41 61 702 17 17
info@schwarzbubenland.info
www.schwarzbubenland.info

Medienpartner

WOCHENBLATT